


REIFENREPARATURSATZ

 Sind Sie sich nicht sicher, ob Sie die erforderlichen Schritte selbst ausführen können, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb, bevor Sie einen Reparaturversuch unternehmen.


Das Fahrzeug ist u. U. nicht mit einem Reservereifen ausgestattet. Ist dies der Fall, wird Ihr Fahrzeug mit einem Land Rover Reifenreparatursatz für die Reparatur eines Reifens ausgestattet. Es ist wichtig, dass Sie die folgende Anleitung durchlesen, bevor eine Reifenreparatur durchgeführt wird.


Mit dem Reifenreparatursatz können die meisten Löcher mit einem Durchmesser von maximal 6 mm (¼ Zoll abgedichtet werden).


Der Reifenreparatursatz befindet sich im hinteren Unterbodenstaufach.

Hinweis: Das im Reifenreparatursatz enthaltene Dichtmittel hat eine begrenzte Haltbarkeit. Das Haltbarkeitsdatum ist oben auf der Flasche angegeben. Die Flasche vor Ablauf des Haltbarkeitsdatums erneuern.


SICHERHEITSMITTELS


 Einige Reifenschäden können abhängig von der Größe und der Art der Beschädigung nur teilweise oder gar nicht abgedichtet werden. Jeder Druckverlust des Reifens kann die Sicherheit des Fahrzeugs schwerwiegend beeinträchtigen.

 Den Reifenreparatursatz nicht verwenden, wenn der Reifen beim Fahren mit zu niedrigem Luftdruck beschädigt wurde.

 Den Reifenreparatursatz nur zum Abdichten von Beschädigungen verwenden, die sich im Profilbereich des Reifens befinden.

 Den Reifenreparatursatz nicht zum Abdichten von Beschädigungen an der Reifenseitenwand verwenden.


 Mit einem am Fahrzeug montierten reparierten Reifen nicht schneller als 80 km/h (50 mph) fahren.


 Die maximale Strecke, die mit einem reparierten Reifen gefahren werden sollte, beträgt 200 km (125 Meilen).


 Wenn ein reparierter Reifen montiert ist, mit Vorsicht fahren und plötzliche Brems- oder Lenkmanöver vermeiden.

 Den Reifenreparatursatz nur für das Fahrzeug verwenden, mit dem er geliefert wurde.


 Den Reifenreparatursatz zu keinem anderen Zweck als der Reifenreparatur verwenden.


 Den Reifenreparatursatz während der Reparatur nicht unbeaufsichtigt lassen.

 Den Reparatursatz nur im Temperaturbereich zwischen -30 °C und +70 °C verwenden.

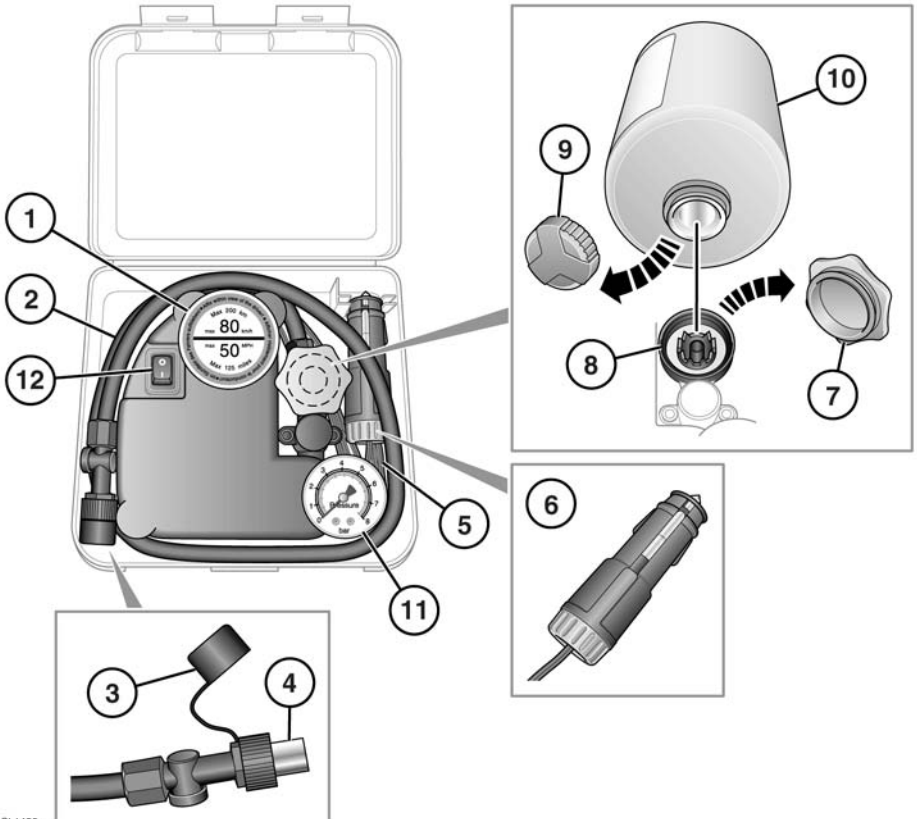
 Sicherstellen, dass sich Kinder und Tiere während der Reparatur zu jeder Zeit in sicherer Entfernung vom Reparatursatz befinden.

 Während des Betriebs nicht direkt neben dem Kompressor stehen.

 Vor dem Aufpumpen die Reifenseitenwand prüfen. Sind Risse, Beschädigungen oder Verformungen sichtbar, den Reifen nicht aufpumpen.

 Die Reifenseitenwand während des Aufpumpens beobachten. Werden Risse, Beschädigungen oder Verformungen sichtbar, den Kompressor ausschalten und die Luft aus dem Reifen ablassen.

REIFENREPARATURSATZ



SL1452

1. Aufkleber mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit: 80 km/h (50 mph)
2. Reifenfüllschlauch
3. Füllschlauchschutzkappe
4. Füllschlauchanschluss
5. Kompressorstromkabel
6. Stromkabelstecker
7. Dichtmittelflaschenaufnahme (orange)
8. Dichtmittelflaschenaufnahme
9. Dichtmittelflaschendeckel
10. Dichtmittelflasche
11. Reifendruckanzeige
12. Ein/Aus-Schalter Kompressor (I = ein, 0 = aus)

VERWENDUNG DES REPARATURSATZES



Hautkontakt mit dem Naturgummilatex enthaltenden Dichtmittel vermeiden.

Die Dichtmittelflasche erst von der Aufnahme abschrauben, nachdem sie vollständig entleert ist, da anderenfalls Dichtmittel austritt.



Wenn der Reifendruck nicht innerhalb von sieben Minuten 1,8 bar (26 psi) erreicht, hat der Reifen u. U. umfangreiche Beschädigungen erlitten. Eine vorübergehende Reparatur ist dann nicht möglich. Das Fahrzeug darf erst wieder gefahren werden, wenn der Reifen gewechselt wurde.



Vor Beginn der Reifenreparatur das Fahrzeug an einem sicheren Ort so weit wie möglich vom vorbeifahrenden Verkehr entfernt parken.



Sicherstellen, dass die Feststellbremse angezogen und bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe der Wählhebel auf **P** gestellt ist.



Nicht versuchen, Fremdkörper wie Nägel, Schrauben usw. aus dem Reifen zu entfernen.



Den Motor immer laufen lassen, wenn der Kompressor eingesetzt wird, es sei denn, das Fahrzeug befindet sich an einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Ort.



Um ein Überhitzen zu vermeiden, den Kompressor nicht länger als zehn Minuten am Stück laufen lassen.

Hinweis: Alle Fahrzeugnutzer müssen darüber informiert werden, dass eine vorübergehende Reparatur an einem am Fahrzeug montierten Reifen vorgenommen wurde. Sie sollten außerdem über die besonderen Fahrbedingungen beim Einsatz eines reparierten Reifens informiert werden.

REPARATURVERFAHREN



Vor dem Aufpumpen die Reifenseitenwand prüfen. Sind Risse, Dellen oder ähnliche Schäden feststellbar, nicht versuchen, den Reifen aufzupumpen. Nicht direkt neben dem Reifen stehen, während der Kompressor pumpt. Die Reifenseitenwand beobachten: Werden Rissen, Dellen oder ähnliche Schäden sichtbar, den Kompressor ausschalten und die Luft mit Hilfe des Überdruckventils ablassen. Den Reifen nicht weiter verwenden.

1. Den Reifenreparaturatz öffnen und den Aufkleber mit der maximal zulässigen Höchstgeschwindigkeit abziehen. Den Aufkleber im Blickfeld des Fahrers am Armaturenbrett anbringen. Darauf achten, dabei keine Instrumente oder Warnleuchten zu verdecken.
2. Das Kompressorstromkabel und den Füllschlauch abrollen.
3. Den orangefarbenen Deckel von der Aufnahme der Dichtmittelflasche und den Deckel der Dichtmittelflasche abschrauben.
4. Die Dichtmittelflasche im Uhrzeigersinn in der Aufnahme festschrauben.
 - Beim Festschrauben der Flasche in der Aufnahme wird die Flaschendichtung durchstochen.
5. Die Ventilkappe von dem beschädigten Reifen abnehmen.
6. Den Schutzdeckel vom Füllschlauch abnehmen und den Füllschlauch am Reifenventil befestigen. Sicherstellen, dass der Schlauch fest angeschraubt ist.
7. Sicherstellen, dass sich der Kompressorschalter in der ausgeschalteten Position (**0**) befindet.
8. Den Stromkabelstecker in eine Zusatzsteckdose einstecken. Siehe Seite **69, ZUSATZSTECKDOSEN**.
9. Den Motor anlassen, sofern sich das Fahrzeug nicht in einem geschlossenen Bereich befindet.
10. Den Kompressorschalter auf die eingeschaltete Position (**I**) stellen.

11. Den Reifen bis zu einem Druck von mindestens 1,8 bar (26 psi) und höchstens 3,5 bar (51 psi) aufpumpen.
 - Beim Pumpen des Dichtmittels durch den Reifen kann sich der Reifendruck auf bis zu 6 bar (87 psi) erhöhen. Der Druck fällt nach ungefähr 30 Sekunden wieder ab.
12. Während des Aufpumpens den Kompressor kurz ausschalten, um den Reifendruck mit Hilfe der am Kompressor montierten Anzeige zu überprüfen.
 - Das Aufpumpen des Reifens sollte nicht länger als sieben Minuten dauern. Hat der Reifen nach sieben Minuten noch nicht den Mindestdruck erreicht, darf er nicht verwendet werden.
13. Sobald der Reifen aufgepumpt wurde, den Kompressor ausschalten. Der Motor kann nach dem Ausschalten des Kompressors abgestellt werden.
14. Den Stromstecker aus der Zusatzsteckdose ziehen.
15. Den Füllschlauch vom Reifenventil abnehmen, indem er so schnell wie möglich (gegen den Uhrzeigersinn) abgeschraubt wird.
16. Den Schutzdeckel des Füllschlauchs und die Reifenventilkappe wieder aufsetzen.
17. Die Dichtmittelflasche nicht von der Aufnahme abnehmen.
18. Sicherstellen, dass der Reifenreparatursatz (einschließlich Flasche und Aufnahmedeckeln) sicher im Fahrzeug untergebracht wird. Der Reparatursatz wird benötigt, um den Reifendruck nach 3 km (2 Meilen) Fahrt zu kontrollieren, und muss daher leicht zugänglich verstaut werden.
19. Das Fahrzeug unverzüglich eine Strecke von 3 km (2 Meilen) fahren, damit das Dichtmittel die Innenseite des Reifens bedecken und die beschädigte Stelle abdichten kann.

KONTROLLIEREN DES REIFENDRUCKS NACH EINER REPARATUR



Werden beim Fahren des Fahrzeugs Vibrationen, ungewöhnliches Lenkverhalten oder Geräusche festgestellt, unverzüglich die Geschwindigkeit reduzieren. Mit äußerster Vorsicht und verringerter Geschwindigkeit den erstmöglichen sicheren Ort zum Anhalten des Fahrzeugs ansteuern. Den Reifen sichtbar prüfen und den Reifendruck kontrollieren. Nicht weiterfahren, wenn Anzeichen von Beschädigungen oder Verformungen am Reifen zu sehen sind oder der Reifendruck unter 1,3 bar (19 psi) gefallen ist.



Bei einem Reifenreparaturzentrum oder Ihrem Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb Rat bezüglich des Auswechslens eines Reifens nach Verwendung eines Reifenreparaturatzes einholen.

- Das Fahrzeug 3 km (2 Meilen) weit fahren und an einem sicheren Ort anhalten. Eine Sichtprüfung des Reifenzustands durchführen.
- Die Schutzkappe vom Füllschlauch abnehmen.
- Den Füllschlauchanschluss fest auf das Reifenventil aufschrauben.
- Den Reifendruck auf der Anzeige ablesen.
- Liegt der Druck des mit Dichtmittel gefüllten Reifens über 1,3 bar (19 psi), den Druck auf den richtigen Wert korrigieren.
- Sicherstellen, dass sich der Kompressorschalter in der Aus-Position (0) befindet, und den Stromkabelstecker in eine Zusatzsteckdose einstecken.
- Sofern sich das Fahrzeug in einem gut belüfteten Bereich befindet, den Motor anlassen.
- Den Kompressor einschalten (I) und den Reifen auf den richtigen Druck aufpumpen.
- Zur Kontrolle des Reifendrucks den Kompressor ausschalten und den Druck von der Anzeige ablesen.
- Wenn der Kompressor ausgeschaltet und der Reifendruck zu hoch ist, den erforderlichen Druck mit Hilfe des Überdruckventils ablassen.
- Sobald der Reifen auf den richtigen Druck aufgepumpt ist, den Kompressor abschalten und den Stromstecker aus der Zusatzsteckdose ziehen.
- Den Füllschlauchanschluss vom Reifenventil abschrauben und die Reifenventilkappe sowie den Schutzdeckel des Füllschlauchs wieder aufsetzen.
- Die Dichtmittelflasche nicht von der Aufnahme abnehmen.
- Sicherstellen, dass der Reifenreparaturatz (einschließlich Flasche und Aufnahme deckeln) sicher im Fahrzeug untergebracht wird.
- Zur Montage eines Reservereifens das nächstgelegene Reifenreparaturzentrum oder einen Land Rover Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb aufsuchen. Das Reparaturzentrum vor Abnahme des Reifens unbedingt darüber informieren, dass der Reifenreparaturatz benutzt wurde.
- Sowohl der Reifenfüllschlauch als auch die Dichtmittelflasche müssen erneuert werden, sobald ein neuer Reifen montiert wurde.



Nur vollständig leere Dichtmittelflaschen dürfen im normalen Haushaltsabfall entsorgt werden. Dichtmittelflaschen, die noch Dichtmittel enthalten, und der

Reifenfüllschlauch müssen von einem Reifenspezialisten oder einem Land Rover Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb gemäß der geltenden Sondermüllbestimmungen entsorgt werden.